

Biographische Angaben zu den Beiträger*innen

Abeer Abdulnabi Ali, geb. 1994, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum und arbeitet im BMBF-geförderten Projekt › JaC-Lab – Integrated Regional Climate Lab North Jakarta and Port (JaC-Lab)‹.

Björn Ahaus, geb. 1977, Dr. rer. pol., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen und einer der Initiatoren des Fachgeschäfts für Stadtwandel. Er arbeitet am KWI im Forschungsbereich Partizipationskultur und hat zu Urbanen Agent*innen des Wandels für soziale Innovationen der Nachhaltigkeit promoviert.

Marius Beckamp, geb. 1990, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsschwerpunkt Raumkapital des Instituts Arbeit und Technik, Gelsenkirchen. Er forscht derzeit zu Fragestellungen an der Schnittstelle von nachhaltiger Stadtentwicklung und Energiewende.

Benjamin Best, Dr. rer. pol., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich Strukturwandel und Innovation am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und leitet eine BMBF-Nachwuchsforscherguppe zum Thema Energiesuffizienz. Er interessiert sich für partizipative Governance, Reallabore, alternative Wohlstandsmodelle und die Tiefsee.

Weert Canzler, geb. 1960, Dr. phil. habil, leitet zusammen mit Andreas Knie die Forschungsgruppe Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).

Emily Drawing, geb. 1991, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Sozialwissenschaften der Universität Siegen sowie am Geographischen

Institut der Ruhr-Universität Bochum. Aktuell forscht sie zur Umsetzung der Energiewende vor dem Hintergrund zeitgenössischer Großentwicklungen (Megatrends) und zunehmender Konflikte (etwa beim Stromnetz- und Windenergieausbau). Sie promoviert an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum zur sozialen Exklusivität von Energiegenossenschaften.

Steven Engler, geb. 1985, Dr. rer. nat., ist Leiter der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Er forscht derzeit zu nachhaltiger Ernährung und multifunktionaler Hafennutzung in Jakarta, Indonesien.

Anna Nora Freier, Sozialwissenschaftlerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung der Bergischen Universität Wuppertal. Dort ist sie in Lehre und Forschung mit aktuellen Fragestellungen der politischen Partizipation sowie mit der Gestaltung und Durchführung von Bürger*innenbeteiligungen in der Energiewende befasst.

Sabrina Glanz, geb. 1988, ist Promotionsstudentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, Arbeit und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Dort beschäftigt sie sich mit Energiepraktiken in privaten Haushalten und der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Technologien im Kontext der Energiewende.

Edgar Göll, geb. 1957, Dr., ist Sozialwissenschaftler und Forschungsleiter des Clusters ›Zukunftsforschung und Partizipation‹ im IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Konzepte und Methoden der Zukunftsforschung, Nachhaltige Entwicklung und Transformation. Er ist Dozent im Masterstudiengang ›Zukunftsforschung‹ am Institut Futur der FU Berlin und Boardmitglied im supranationalen Netzwerk Zukunftsforschung.

Ann-Kristin Götz, geb. 1993, ist wissenschaftliche Hilfskraft am CERES der Ruhr-Universität Bochum. Sie studiert Religionswissenschaft im Master und arbeitet derzeit zur Ökonomisierung des Sozialen und deren Einfluss auf die Gegenwartsreligiosität.

Julia Janik, geb. 1993, ist studentische Hilfskraft in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Sie arbeitet dort im Projekt ›EnerTrend – Systemische Analyse von Wechselwirkung der Energiewende in NRW mit zentralen Megatrends‹ (MWIDE) und dem internationalen BMBF-geförderten Projekt ›JaC-Lab – Integrated Regional Climate Lab North Jakarta and Port‹.

Andreas Knie, geb. 1960, Prof. Dr. phil. habil., ist Professor für Soziologie an der Technischen Universität Berlin und leitet zusammen mit Weert Canzler die Forschungsgruppe Digitale Mobilität und gesellschaftliche Differenzierung im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).

Sonja Knobbe, geb. 1986, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Partizipationskultur am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Derzeit forscht sie zur Demokratisierung eines nachhaltigen Strukturwandels und zur philosophischen Begriffsklärung ökonomischer Praktiken.

Olaf Kühne, geb. 1973, Prof. Dr. Dr., forscht und lehrt als Professor für Stadt- und Regionalentwicklung an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Landschaftstheorie, soziale Akzeptanz von Landschaftsveränderungen, Nachhaltige Entwicklung, Transformationsprozesse in Ostmittel- und Osteuropa, Regionalentwicklung sowie Stadt- und Landschaftsökologie.

Claus Leggewie, geb. 1950, Prof. Dr., ist Politikwissenschaftler und Inhaber der Ludwig Börne-Professur an der Justus-Liebig-Universität Giessen. Leggewie ist Mitherausgeber der Blätter für deutsche und internationale Politik. Seine Forschungsschwerpunkte sind intra- und transdisziplinäre Zusammenhänge zu Themen der Klima- und Interkultur.

Stephanie Lübke, Dipl. Umweltwiss., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Sozialforschungsstelle (sfs) der TU Dortmund im Forschungsbereich Transformative Governance in Stadt und Region. Der Fokus ihrer wissenschaftlichen Arbeit sind soziale Innovationen im Kontext der Energiewende, Transformationsprozesse nachhaltiger Entwicklung sowie innovative Beteiligungs- und Umsetzungsstrukturen im Bereich Klimaanpassung.

Juliane Lunge, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie im Forschungsbereich Strukturwandel und Innovation. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in partizipativen Projekten der nachhaltigen Stadtentwicklung sowie im Bereich Governance der Energiewende auf lokaler und regionaler Ebene.

Martina Nies, geb. 1980, hat als Diplom-Geographin über zehn Jahre zu lokalen und regionalen Strategien im Umgang mit dem Klimawandel und der Energiewende sowie zu individuellem Umwelthandeln und Klimaschutz geforscht. Ein besonderer Fokus ihrer Arbeit liegt auf Methoden der transdisziplinären Zusammenarbeit. Aktuell arbeitet sie zu zivilgesellschaftlichem Empowerment in der transformativen Stadt- und Gesellschaftsentwicklung.

Jörg Radtke, geb. 1982, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Politikwissenschaft der Universität Siegen. Er lehrt und forscht zur Energie- und Verkehrswende, Partizipation und Nachhaltigkeitspolitik. Er leitet derzeit ein Forschungsprojekt zu Online-Beteiligung und ist Teilprojektleiter in einem Projektforschungsverbund im Themenfeld Energiewende und Populismus.

Holger Rust, geb. 1946, Dr., war bis zu seinem Ruhestand Professor für Wirtschaftssoziologie an Universitäten des In- und Auslandes. Seit mehr als 25 Jahren ist er zudem Konzeptmanager und Scientific Consultant in politischen Institutionen und Unternehmen. Dortige Schwerpunkte umfassen Forschungsstrategien von Foresight-Projekten, Transformationsfolgen und Talent-Management. Holger Rust ist Autor von mehr als 30 Fach- und Sachbüchern und Publizist in renommierten Wirtschaftsmagazinen.

Nora Schecke, geb. 1989, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Zurzeit arbeitet Sie im Projekt ›EnerTrend – Systemische Analyse von Wechselwirkungen der Energiewende in NRW mit zentralen Megatrends‹ (MWIDE) des Virtuellen Instituts (VI) ›Transformation – Energiewende NRW‹.

Katharina Schrot, Sozialwissenschaftlerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Sozialforschungsstelle (sfs) der TU Dortmund im Forschungsbereich Transformative Governance in Stadt und Region. Soziale Innovation

im Bereich Nachhaltigkeit, Akteurskonstellationen in Multistakeholderprozessen und Innovationsdialoge im Kontext der Energiewende und zur breiteren Stärkung der regionalen Klimaanpassung bilden den Fokus ihrer Forschungsarbeit.

Stefan Schweiger, geb. 1980, ist Koordinator des BMBF-Projekts ›Plastikbudget‹, Teil des Koordinatorenteams des Virtuellen Instituts (VI) ›Transformation- Energiewende NRW‹ und des BMBF-Projekts ›Integrated Regional Climate Lab North Jakarta and Port (JaC-Lab)‹ an der Ruhr-Universität Bochum. Er forscht derzeit zu Narrativen der Nachhaltigkeit.

Oliver Stengel, geb. 1974, Dr. phil., ist Vertretungsprofessor für Nachhaltige Entwicklung an der Hochschule Bochum. Er forscht zu globalen ökologischen und gesellschaftlichen Transformationen.

Florian Weber, geb. 1983, Jun.-Prof. Dr. habil., forscht und lehrt als Juniorprofessor an der Universität des Saarlandes. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Diskurs- und Landschaftsforschung, Border Studies, erneuerbaren Energien sowie Stadtpolitiken und Stadtentwicklungsprozessen im internationalen Vergleich.

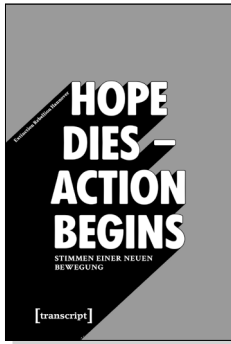
Katja Witte, Dipl. Soz.-Wiss., ist Co-Leiterin des Forschungsbereichs Strukturwandel und Innovation am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Sie arbeitet schwerpunktmäßig zu Fragestellungen der Energiewende aus nicht-technologischer Sicht sowie an Innovationsstrategien für eine erfolgreiche Umsetzung eines nachhaltigen Strukturwandels.

Matthias Wolf, geb. 1993, ist studentische Hilfskraft in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Er arbeitet dort im Projekt ›EnerTrend – Systemische Analyse von Wechselwirkungen der Energiewende in NRW mit zentralen Megatrends‹ (MWIDE).

Jenny Zorn, geb. 1986, ist Co-Koordinatorin des Virtuellen Instituts ›Transformation – Energiewende NRW‹ in der AG Gesellschaft und Nachhaltigkeit im Wandel am Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum. Sie forscht derzeit im Projekt ›EnerTrend‹ (MWIDE) zu den Wechselwirkungen

zwischen der Energiewende und zentralen Megatrends unserer Zeit sowie in ihrer Dissertation zu philosophischen Implikationen der Energiewende.

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-7328-5070-9



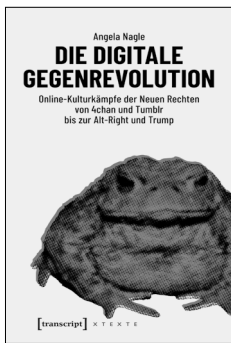
Jan Brunner, Anna Dobelmann,
Sarah Kirst, Louisa Prause (Hg.)

Wörterbuch Land- und Rohstoffkonflikte

2019, 326 S., kart., Dispersionsbindung, 1 SW-Abbildung

24,99 € (DE), 978-3-8376-4433-3

E-Book: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4433-7



Angela Nagle

Die digitale Gegenrevolution

Online-Kulturkämpfe der Neuen Rechten

von 4chan und Tumblr bis zur Alt-Right und Trump

2018, 148 S., kart.

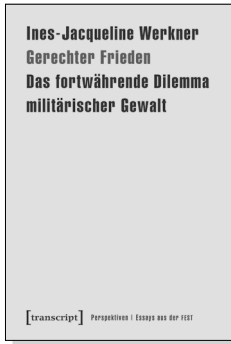
19,99 € (DE), 978-3-8376-4397-8

E-Book: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4397-2

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4397-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Ines-Jacqueline Werkner

Gerechter Frieden

Das fortwährende Dilemma militärischer Gewalt

2018, 106 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-4074-8

E-Book: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4074-2



Heiner Bielefeldt, Michael Wiener

Religionsfreiheit auf dem Prüfstand

Konturen eines umkämpften Menschenrechts

Februar 2020, 278 S., kart.

32,99 € (DE), 978-3-8376-4997-0

E-Book: 32,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4997-4



Judith Vey, Johanna Leinius, Ingmar Hagemann (Hg.)

Handbuch Poststrukturalistische Perspektiven auf soziale Bewegungen

Ansätze, Methoden und Forschungspraxis

2019, 306 S., kart., Dispersionsbindung,

2 SW-Abbildungen, 2 Farbabbildungen

24,99 € (DE), 978-3-8376-4879-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation,
ISBN 978-3-8394-4879-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**